

den geparkten Draisinen sind ab hier noch fast 1,5 km; im zweiten Kreisel ab Tankstelle zweigt die Str. 329 ab und überquert später die Gleise.

© **INFORMATION:** Einweisung in den Kontaktstellen vor Ort. – Vorab-Info auch auf Deutsch via [www.lilleskov.dk/schienenradfahren.html](http://www.lilleskov.dk/schienenradfahren.html). – Tarife: 4 Stunden 200 DKK, Tag 300 DKK, plus 350 DKK Depositum, Mindestalter der mietenden Person 18 Jahre. Von Ende Juni bis Anfang August sowie an den Wochenenden ist es vorteilhaft zu reservieren, den Wetterbericht im Blick.

## RAD FAHREN

Das Hinterland von Assens ist wellig und viele Nebenstraßen sind schmal, so dass bevorzugt auf die markierten Radwege verwiesen sei. Das Touristenbüro hat ein Heft mit 5 Touren von 26,5–47 km Länge plus BAAGØ-Karte erstellt, gratis: »Fahrradabenteurer«.

© Eine anspruchsvolle **RUNDFAHRT** ist die Kombination der Regionalrouten 75 landeinwärts bis Frøbjerg, zurück auf der 71 bis Emtekær und nach Süden auf der 70 bis Assens. Rund 55 km. Unterwegs Skoda-Museum (siehe Seite 128), die Wassermühle BRENDE MØLLE bei Håre. Übernachten ist möglich in AARUP (siehe Seite 122).

© Ein feiner Ausflug ab Assens ist die Tour zur Halbinsel **HELNÆS**. Radweg 60 über 13 km bis Brydegård, dann ca. 4 km bis Helnæs, streckenweise über den Damm. Wer ganz Helnæs an einem Tag erkunden und zurück nach Assens will, erlegt sich allerdings ein strammes Programm auf. Übernachten möglich bei »Helnæs Camping«.

© **FAHRRADVERMIETUNG:** beim Fri Bikeshop Assens, Vagtelvænget 1,

Tel. 6471 4510 und 2328 5022, [www.fribikeshop.dk](http://www.fribikeshop.dk). Mo–Sa 10–17.30 Uhr. Ferner auf Baagø (siehe Seite 127).

## WANDERN, WALKEN, JOGGEN

© **EMPFEHLUNG:** Südöstlich von Assens liegt die 65 ha kleine Insel **THORØ** vor der Küste. Durch Sandablagerungen ist sie heute über eine Landzunge mit dem Festland verbunden, die ab der Siedlung THORØHUSE wiederum über eine Brücke zu erreichen ist. Auf der Insel gibt es relativ viel ungestörte Natur und damit auch seltene Pflanzen. Ferner sind Seevögel gut zu beobachten, u.a. Kormorane.

Dem WIND ausgesetzt, sind Flora und Gestalt Thorøs je nach Himmelsrichtung recht verschieden. Am Ende der Landzunge angekommen, ist die Dramaturgie der Tour schöner, indem man nach rechts auf den RUNDWEG abbiegt: Durch bewaldetes Terrain in Richtung Küste hält sich der Pfad darauf oberhalb, wie eine schmale Allee auf einem Deich, tritt unvermittelt aus dem Wäldchen heraus, um sich an der windzersauten Küste fortzusetzen.

Bildeten zunächst markante Orte in Assens sowie Eilande mit weidenden Schafen den Hintergrund, rücken im Norden allmählich Helnæs und die Düne Sønderby Klint ins Bild, deren Sand (der Meeresströmung sei Dank) maßgeblich für die Landzunge nach Thorø ist. Nach der Kurve tauchen die Häuser von Thorøhuse wieder auf, überraschend nahe.

Die Insel (samt Mini-Siedlung) gehört heute dem Kopenhagener Lehrerverband, ist aber auf den offiziellen Wegen zu erkunden. Die Umrundung misst 3 km, der markierte Fußweg zwi-

Der **Jacob Gade Vej** in Thorøhuse ist nach einem Komponisten (geb. 1879) benannt, der von 1943 bis zu seinem Tod 1963 in dieser Dorfhauptstraße wohnte. Als sein berühmtestes und einträglichstes Werk gilt der Tango »Jalousie«.



## 152 FÜNEN - ODENSE - ESSEN UND TRINKEN

bild, drinnen gemütliches Flair, MEDITERRAN inspirierte Speisen, auch zur Frokostzeit (um 80–145 DKK); abends wählen die Gäste 2–4 Gänge (255–310 DKK) oder Tellergerichte (ab 155 DKK). Die Speisen sind ebenso vielfältig wie das Publikum: Hier treffen sich Generationen und fühlen sich wohl.

☉ **CAFE BIOGRAFEN (17)**, Amfipladsen 13, Tel. 6613 1616, [cafebiodk.dk](http://cafebiodk.dk). Mo–Sa 10–23, So 10–22.30 Uhr.

Gut frequentiert, unpräzise, unverwundlich, stets einen Besuch wert: stilvoll der hohe SAAL, hohe Fenster, Holzdielen, die Tische nicht zu eng gestellt, dennoch kommt man hier ins Gespräch. Wer im Sommer draußen sitzt, hat weder Gedränge noch Straßenverkehr. Das Essen ist international, wie so oft Burger, Sandwiches, Salate, auch Brunch, für den kleinen wie großen Hunger 69–179 DKK. Lecker ist der *gedeast* (Ziegenkäse) mit Honig gratiniert sowie einfallreich veredelt. Die Bestellung erfolgt am Tresen. Das Programmkinno ist der Namensgeber.

☉ **SOUPSTONECAFÉ (18)**, Store Græbrødrestræde 11, Tel. 2851 0928, [soupstonecafe.dk](http://soupstonecafe.dk). Mo–Fr 11–19.30 Uhr, Sa 11 bis mindestens 16 Uhr.

Die Küche asiatisch geprägt, Chef Amerikaner, das Konzept ein Erfolg: Es gibt rund 10 Gerichte, keineswegs nur Suppen, wie es der Lokalname nahelegt, sondern auch Currys u.a. Serviert in Schalen, die Gäste können sich zwischen drei Portionsgrößen entscheiden und (gegen Aufpreis) Brot sowie andere Zutaten hinzubestellen. Als SPEZIALITÄT des Hauses gilt Pad Thai. Alles wird frisch zubereitet, mit 45–75 DKK preiswert. Der kleine Gastraum ist zweckmäßig, aber dennoch

freundlich eingerichtet; es gibt einige nette Plätze, auch am Fenster.

☉ **ARKADEN FOOD MARKET (19)**, Vestergade 68, Tel. 3176 7352, [arkadenfoodmarket.dk](http://arkadenfoodmarket.dk). So–Do 11.30–21, Fr +Sa 11.30 bis mindestens 22 Uhr.

Über 20 internationale Küchen verteilen sich über zwei Etagen in einer offenen Halle mit umlaufenden Galerien. 500 Plätze für Besucher soll es geben, die Dimensionen sind großzügig und die Gerüche anregend. Zuvor waren hier Bars und Discos versammelt und sorgten für Partys, an ihrer Stelle wird STREETFOOD WETTERFEST.

Nach dem heißen Sommer 2018 soll die Halle klimatisiert werden, weil damals eher die Konkurrenz profitierte:

☉ **STORMSPAKHUS (20)**, Seebladsgade 21, Tel. 3397 0760, [stormspakhus.dk](http://stormspakhus.dk). Di–Do 11 bis maximal 23, Fr+Sa bis maximal 2 Uhr.

In einem früheren Lagerhaus nördlich der Bahnlinie im vernachlässigten Quartier Nørrebro schlug 2017 die Eröffnung des Odense Street Food ein. Das lichte Innere mit Stützbalken und Dachkonstruktion aus Holz füllen Buden und Stände, außer Kulinarischem gibt's hier auch einen Frisör u.a. Vieles wirkt flippig, einiges improvisiert und erinnert an den Freistaat Christiania in Kopenhagen. Die Speisen sind unter 100 DKK zu haben. Manche Gäste erscheinen nur auf einen Cocktail.

☉ Mit schmalem Budget ist das Café im Kulturzentrum **KULTURMASKINEN** eine gute Idee: Kaffee 15, Smørrebrød 22, Salat nach Gewicht, lun frokostret (warmer Snack) 60 DKK, auch Süßes. Mo–Do ab 11 Uhr, s.S. 159. (27)

☉ **FRISCHFISCH (21)**: Hilbert Christiansen, Klaregade 20 (Ecke Mageløs).

**Odense Streetfood in- und outdoor:  
oben zünftig vor und in »Storms Pakhus«,  
unten schicker im »Arkaden Food Market«** ▶

## 164 FUNEN - ODENSE - UNTERHALTUNG

ments im Fünischen Dorf und in der Stadt selbst (Flakhaven). [www.hcajulemarkedet.dk](http://www.hcajulemarkedet.dk).

## MUSIK UND SZENETREFFS

© **ODEON**, Odeons Kvarter 1, Tel. 6614 7800, [odeonodense.dk](http://odeonodense.dk). Im neuen, zentral gelegenen Konzert-, Theater- sowie Konferenzhaus treten die großen Namen auf Tour auf, ob Klassik, Musical oder Chippendales. Zwar bleibt genug Platz im Kalender auch für Talente – nur die nicht-kommerzielle Kleinkunst ist außen vor, das war ursprünglich anders angekündigt.

© **ODENSE SYMFONI**, Claus Bergs Gade 9, Tel. 6375 0050, [odensesymfoni.dk](http://odensesymfoni.dk). Das arrivierte Sinfonieorchester versteht es, einerseits die Traditionen von Maestro Carl Nielsen hochzuhalten, ist aber bei Bedarf auch für Pop meets Classic zu haben. Hauptspielort ist das Odense Koncerthuset (23), jedoch finden einige Konzerte im neuen Odeon ganz in der Nähe statt. Für manche gilt Eintritt frei (siehe auf der Website unter »Konserter«), zum Beispiel auch während der:

© **CARL NIELSEN INTERNATIONAL MUSIC COMPETITION**: Künftig Ende März messen sich für 10 Tage Musiker an Klarinette, Flöte und Geige oder an Tasteninstrumenten. Der Wettbewerb findet an mehreren Orten statt, abgesehen von den Finals ist der Eintritt frei. Musikalische Website [carlnielsencompetition.com](http://carlnielsencompetition.com).

© Das ganze Jahr über finden in den Kirchen, besonders im Dom, **KLASSISCHE KONZERTE** statt, teils bei freiem Eintritt, teils gegen ein überschaubares Eintrittsgeld. Siehe [odensedomkirke.dk](http://odensedomkirke.dk) unter »Musik«.

© **OPER: DEN FYNISKE OPERA**, Filsofgangen 19, Tel. 6311 7830, [www.denfynskeopera.dk](http://www.denfynskeopera.dk) zwar nur auf Dänisch, aber für Repertoire und Ticketorder bzw. Vorverkaufsstellen reicht's. Keine Provinzbühne, bekannt für ihre Qualität bis hin zum Bühnenbild.

© **FREILICHTBÜHNE**: Im Juli finden donnerstags Rock- und Popkonzerte in KONGENS HAVE statt, Eintritt frei. – Im August wird für einige Tage eine Bühne auf dem Platz vor Brandts aufgebaut: AMFISCENEN.

© **JAMDAYS**: Jazz-, Blues- und Folkfestival. Drei Tage, zuletzt ein verlängertes Wochenende Anfang August. An verschiedenen Orten, u.a. im Musikhuset Posten (s.u.) sowie auf Amfiscenen, die Bühne auf dem Platz vor Brandts (s.o.). [jamdays.dk](http://jamdays.dk).

© **DEXTER**, Vindegade 65 (City): Hier ertönt JAZZ junger Prägung, spielen Künstler aus ganz Dänemark; zum Repertoire gehören auch JAM SESSIONS, Rock, Blues, Folk. Wird renoviert und öffnet wieder im August 2019. [www.dexter.dk](http://www.dexter.dk).

© **MUSIKHUSET POSTEN**, Østre Stationsvej 35, am Bahnhof: Rock, mehr oder weniger heavy, auch Schrilles sowie Underground in einem umgebauten Lagerhaus. Tickets ab 100 DKK, ab und zu Eintritt frei. Telefon 6613 6020, [www.postenlive.dk](http://www.postenlive.dk).

© **NACHTSCHWÄRMER**: Junge Leute treffen sich in der AUSTRALIAN BAR, Brandts Passage 10 (Innenstadt), Tel. 3173 7316. Do–Sa 21/22–04/05 Uhr, [www.abar.dk](http://www.abar.dk). Weitere angesagte Ort verrät [www.thisisodense.dk](http://www.thisisodense.dk). Beachten Sie, dass in einigen Clubs ein Mindestalter von 20 oder 21 Jahren gilt.

## EMPFEHLUNG: FYNS HOVED – HINDSHOLM

Fyns Hoved ist die nördliche Spitze der 91 km<sup>2</sup> großen Halbinsel Hindsholm und die Scheide zwischen Kattegat im Westen und Großem Belt im Osten. Sie besteht aus einigen Hügeln auf einer welligen Moränenlandschaft; diesen unteren Teil schufen die ersten Gletscher der jüngsten Eiszeit (aus Nordost), die Hügel dagegen die Eiskappe, die sich später von Süden über das Land schob. Noch in der Steinzeit, vor mehreren 10.000 Jahren, hatte das Meer die flach liegenden Flächen überspült und in mehrere Inseln zerteilt. Nach dem Abschmelzen des Eises hob sich das Land um rund 1,5 m und lag Hindsholm etwas höher als heute. Die Landhebung gab Hindsholm allmählich den heutigen Küstenverlauf und verband die meisten der Inseln miteinander.

☉ Seit dem späten Mittelalter versuchten die Menschen, **LAND** zu **GEWINNEN**, indem sie flaches Terrain eindeichten. Die Versuche schlugen zunächst fehl, doch die Erweiterung Kertemindes im 19. Jahrhundert gelang in trocken gelegtem Sund. Der Boden eignet sich gut für die Landwirtschaft, und sogar eine Eisenbahn fuhr über Kerteminde hinaus nach MARTOFTEN / Hindsholm.

☉ Die Eisenbahn wurde 1966 still gelegt, die Einwohnerzahl fiel inzwischen auf den Stand von 1850 zurück: Hindsholm ist ein **AUSSENPOSTEN** und für junge Leute nicht gerade attraktiv; die Meisten mit Job müssen pendeln.

☉ Umso wichtiger ist heute der **TOURISMUS**, zumal große Flächen Hindsholms unter **NATURSCHUTZ** stehen. Laufen Sie am Strand von Fyns Hoved entlang: Die Hänge, an die die Brandung klatscht, brechen Stück für Stück ab und lassen die Struktur der Moränen erkennen. Das **WANDERN** über die bis zu 25 m hohen Hügel von Fyns Hoved ist noch imposanter (siehe unter dem Kastentext). Bei klarer Sicht reicht der Blick nach Seeland, Jütland, Samsø und in den Odense Fjord hinein. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge ist mit 450 mm/Jahr rund 35 % geringer als die durchschnittliche in Dänemark. **VOGELKUNDLER** beobachten Austernfischer, Rotschenkel, Greifvögel u.a.

☉ **KULTURHISTORIE:** Die MARHØJ JÆTTESTUE bei Martofte ist mit 10 m eines der längeren Ganggräber im Land. – Die Sammlung eines Landarbeiters bildet das HINDSHOLM EGNMUSEUM in Martofte. – Einen Besuch wert ist zumindest eine der drei mittelalterlichen **KIRCHEN** in MESINGE (siehe Seite 185), DALBY und STUBBERUP (siehe Seiten 186/187 im Bild).

☉ **EMPFEHLUNG:** Die **WANDERUNG** über Fyns Hoved ist ein **HÖHEPUNKT** auf Fünen, besonders bei Abendsonne – wobei Johannes Larsen und die Fünenmaler dieses Licht auch tagsüber schätzten.

Im Touristenbüro gibt es das gehaltvolle **INFO-FALTBLATT** »Fyns Hoved« mit **KARTE**, die u.a. die empfohlenen Wege und Naturschutzareale aufzeigt. Die Schleife über Fyns Hoved misst 2,6 km, landeinwärts führen Treppen auf Dünen hinauf. Es ist fast berührend, so **IN DIE FERNE ZU BLICKEN**, inmitten einer Landschaft, die sich **UNGESTÖRT** entwickeln kann. Wer an der Küste entlang geht, passiert angespülte Strandwälle, Strandwiesen und Abbruchkanten, die Moränenschichten preisgeben.

Oben zu Fuß unterwegs auf Fyns Hoved, unten der Blick landeinwärts ▶

isst das Auge mit, das Antipasti wie Tapas und hin und wieder einen skandinavischen Akzent erfasst. Lassen Sie sich fallen und gönnen Sie sich eine Weinempfehlung der kompetenten Gastgeber für den Schlemmerabend.  
 © **CARLOS' KITSCH'EN (14)**, Møllergade 29, Tel. 2076 6723, [www.carloskitchen.dk](http://www.carloskitchen.dk). Di–Sa 17–22 Uhr.

Der Name ist ein Wortspiel aus dem dem einen Vornamen des Besitzers in Bezug auf das deutsche »Kitsch« und das englische »kitchen«, Küche. Søren Carlos Rasmussen ist ausgebildeter Koch und Lehrer und startete dieses Projekt, das Ex-Knackis bei der Resozialisierung helfen soll. Der Koch aber ist vom Fach. Die Wochenkarte bietet 2–3 Gerichte um 119–149 DKK an.

© **FRISCHFISCH**: Bendixens Fiskehandel, Jessens Mole (15).

## Stadtrundgang

© **EMPFEHLUNG: NATURAMA (16)**, Dronningemaen 30, Tel. 6221 0650, [www.naturama.dk](http://www.naturama.dk). 1.2.–30.11. Di–So 10–16 Uhr, in den Schulferien täglich 10–17 Uhr. Eintritt Ferien 140/0, sonst 110/0 DKK. Texte auch auf Englisch.

Naturama ging aus dem Zoologischen Museum vor Ort hervor und bezieht als NATURHISTORISCHES Museum auch Fossilien und Mineralien mit ein. Mittelpunkt ist jedoch die offene, originell gebaute Halle mit DREI Ebenen (Luft, Erde, Wasser), wo Protagonisten der nordatlantischen Tierwelt jeweils zu ihrem Lebensraum gehörend ausgestellt sind. Die PRÄPARIER-

### AUF BESUCH IM ARMENHAUS

Viebæltegård ist das FRÜHERE ARMENHAUS Svendborgs. Von 1872 bis 1974 in Funktion, hat man einige Wohn- und Arbeitsräume in dem (spartanischen) Zustand belassen, als sie geräumt wurden.

Hinter dem Innenhof schließt das ARBEITSHAUS an. Bis 1961 waren hier »sozial auffällige« Menschen interniert, getrennt nach Geschlechtern. Im 19. Jh. konnten sie von »feinen Bürgern« zum Straßenfegen oder für Gartenarbeiten angefordert werden. Die Insassen durften die Anstalt nur sonntags für eine feste Zeit verlassen, oder für Bewerbungsgespräche, sofern sie Arbeit in Aussicht hatten. Mit der Sozialreform 1933 wurden die Einschränkungen gelockert und 1961 aufgehoben. Arbeit war nun nicht mehr Pflicht, sondern ein Angebot – dahinter stand aber auch die Unterscheidung in rentable und unrentable (arbeitsunwillige bzw. ineffektive) Heimbewohner. Zuletzt hatten sie die »rentablen« Fußmatten gefertigt und Teilaufträge erledigt, etwa für Schreinereien oder Druckereien.

Bewahrt sind Werkstätten und eindruckliche Fotos.

© **EMPFEHLUNG FÜRSORGE-MUSEUM FÖRSORGMUSEET (17)**, Grubbemøllevej 13, Tel. 6221 0261. Etwa 15.2.–19.12. Di–So 10–16 Uhr. Eintritt 50/0 DKK. Texte teilweise auf Deutsch, QR-Code für Handy-Filmchen. Gute Texte auf Deutsch draußen im Innenhof.

## 246 LANGELAND

voll Fischer im Haupt- oder Nebenerwerb ihre Fänge einbringen und die NETZE ZUM TROCKNEN fotogen im Wind baumeln. (18)

## FERIEN AKTIV

© **WANDERN:** Der Küstenpfad oberhalb von Ristinge Klint ist schmal und stellenweise steil. Gutes Schuhwerk versteht sich von selbst. Wem die 2 km zu kurz sind, kann mit dem Info-Faltblatt (siehe Seite 244, rot markiert) im Gepäck auf die Nordseite der Halbinsel wechseln und sogar einen Rundkurs von beliebiger Länge (bis 10 km) einschlagen. Wer Ristinge Klint von unten erleben möchte, kann vom Strand von Süden aus auf eigene Gefahr gehen.

© **VOGELBEOBACHTUNG:** Südlich von Hesselbjerg ist Haff-Landschaft: **NØRREBALLE NOR (19)** und **TRYGGELEV NOR (20)**. Das Nørreballe Nor ist erst seit 2005 wieder ein See; was im Rahmen eines EU-mitfinanzierten Renaturierungsprojekts geschah, um dem von Düngemitteln belasteten Boden die Stickstoffe und Nährsalze zu entziehen. – Insgesamt werden 70 ha früheres ACKERLAND **RENATURIERT**.

Die Maßnahmen bieten nicht nur Pflanzenen neuen Raum, sondern verbessern die Bedingungen für die Vogelwelt. Hier überwintern viele Enten aus nördlicheren Gefilden und lassen sich Zugvögel wie Gänse zu einer Rast nieder. Zu den seltenen Vogelarten, die hier ganz ansässig geworden sind oder es werden sollen, zählen Große Rohrdommel, Rohrweihe und Tüpfelsumpfhuhn. Weitere begehrte Objekte der Vogelbeobachter sind Lappentaucher, Blesshuhn, Bartmeisen, Rothalstaucher, Greifvögel (u.a. Adler).



Die roten Ziffern in Klammern beziehen sich auf unsere Langeland-Karte auf Seite 229.

Zugangspunkte: Parkplätze Nørreballe Nor im Norden (anbei Langdølmen) und Westen (mit Pfad hinaus zur Pumpstation). Tryggelev Nor aus Süden via Vesteregn, Beobachtungsposten am Schilf und KÜSTENPFAD nach Norden (keine Rundtour möglich).

## Bagenkop

Bagenkop ist die südlichste Ortschaft auf Langeland und hat 510 Einwohner. Entweder kommt man über die Inselhauptstraße 305 oder ab Humble via Hesselbjerg die Südwestküste entlang. Seit die Butterfähre aus Deutschland nicht mehr lohnt, ist es still geworden hier in Langelands Süden – vor allem jenseits der Haupt-Ferienzeiten. Ähnlich wie in Lohals hat man sich mit jeder verfügbaren Krone kräftig gegen den Trend gestemmt und in den Hafen investiert. Wer die Natur schätzt, wer gern Vögel beobachtet, kann hier durchaus für ein paar Nächte Quartier nehmen; den Vergleich mit Lohals im Norden dürfte Bagenkop gewinnen. Die Infrastruktur ist relativ gut.

© **BAGENKOP KRO**, Østergade 15, Tel. 6256 1304, [www.bagenkopkro.dk](http://www.bagenkopkro.dk). EZ 500, DZ 800. Frühstück 89 DKK. Gut im Preis, auch Zimmer ohne Bad.

In der GASTSTUBE wird bevorzugt dänische Kost serviert. Die Preise à la carte liegen im oberen Durchschnitt, jedoch für satte Portionen. FROKOST-Tipp der Fischteller mit 5 Kostproben für 165 DKK. Der große Renner ist jedoch das allabendliche FISCHBUFFET ab 18 Uhr. Im Zweifel reservieren.

## Tourist auf Ærø

### INFORMATION

© Der jährliche **ÆRØ GUIDE** ist (ähnlich wie bei Langeland) eine der seltenen Broschüren, in denen die Information mit der Werbung Schritt halten kann – was Sie in diesem Buch nicht finden, finden Sie darin. Erhältlich online sowie für Rundreisende ebenso in den Touristenbüros in Rudkøbing auf Langeland, Svendborg, Faaborg usw. Gut zum Wandern und Radfahren ist auch die KARTE 7 zum ØHAVSSTIEN.

© **ÆRØ TURISTKONTOR**, Ærøskøbing Havn 4, DK-5970 Ærøskøbing, Tel. 6252 1300, post@arre.dk, [www.visitaeroe.dk](http://www.visitaeroe.dk). Mo–Fr 10–14 Uhr, etwa 20.6.–25.8. zudem Sa 10–14 Uhr sowie ggf. Mo–Fr verlängert.

© **IN MARSTAL** gibt es eine Filiale ohne Personal in der Bibliothek, Skolegade 26. Mo+Mi+Do 13–18, Di 10–13, Fr 10–14 Uhr. – **INSØBY** öffnet von Ende Juni bis Anfang August eine Filiale am Hafen.

### TRANSPORT

Der Gepäckbeförderung wegen reisen die meisten Urlauber mit dem Auto an. Besonders wer über ein Fahrrad verfügt, kann seinen Wagen auf der Insel dann jedoch oft stehen lassen; und es gibt einen weiteren Anreiz:

© Der **LINIENBUS** auf Ærø ist für alle Fahrgäste **KOSTENLOS**. Mo–Fr pendelt er TAGSÜBER STÜNDLICH zwischen Marstal, Ærøskøbing und Søby, an den Wochenenden können es auch zwei Stunden zwischen den Abfahrten sein. HALTESTELLEN sind außerhalb der Hauptorte ab Marstal Dunkær Kro,

Rise, Lille Rise, ab Ærøskøbing Stokkeby, Tranderup, Bregnd, Skovby, Leby. Es können maximal drei Fahrräder mitgenommen werden; die Haltestellen, wo Fahrräder aufgenommen werden können, sind im FAHRPLAN markiert. Den Fahrplan bekommen Sie in den Touristenbüros ebenso wie online via [aeroe-ferry.dk](http://aeroe-ferry.dk). Für abgelegene Ecken wie z.B. Ommel gilt tagsüber »Betrieb nach Bedarf«, der anzumelden ist: Tel. 6252 4000.

© Wer z.B. mit der letzten Fähre ankommt, benötigt ein **TAXI** und sollte dies besser im Voraus bestellen: Tel. 6615 4415 oder 2020 8202 oder 2040 9690 oder [info@taxasyd.dk](mailto:info@taxasyd.dk)

© **FAHRRAD**: Zwei ausgeschilderte Routen – südlich sowie nördlich der Hauptstraße – verbinden den Inselosten und Marstal mit dem Inselwesten, wobei die kaum befahrenen Nebenstraßen Alternativrouten ermöglichen. Die Inselhauptstraße ist zu meiden, da schmal und weitgehend ohne begleitenden Radweg.

Viele Insulaner nehmen für Fahrten zwischen Ort und Nachbarort ebenso wie für größere Distanzen das Fahrrad. Typisch dänisch: das Fahrrad als selbstverständliches Transportmittel. Fahrradvermieter stehen unter »Ferien aktiv« auf Seite 276.

### UNTERKUNFT

In der Hauptsaison sollten Sie bereits gebucht oder konkret Aussicht auf ein Bett haben, bevor Sie die Ærø-Fähre in Anspruch nehmen.

Leider sind die meisten Ferienhäuser, aber auch viele Zimmer im Rahmen von Bed & Breakfast von Juni bis August nur wochenweise und mit dem



Die Fähren nach Ærø stellen wir bereits im Rahmen der Anreise auf Seite 26 vor.